

**B
B**

2040

www.bb2040.de

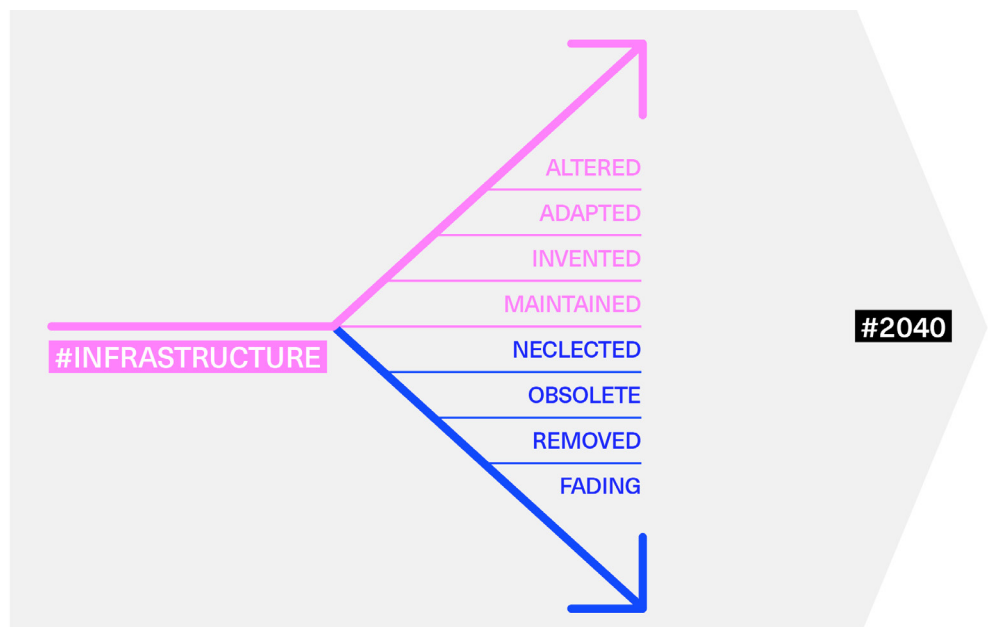
Mission Statement

[DE]

BB2040 Mission Statement

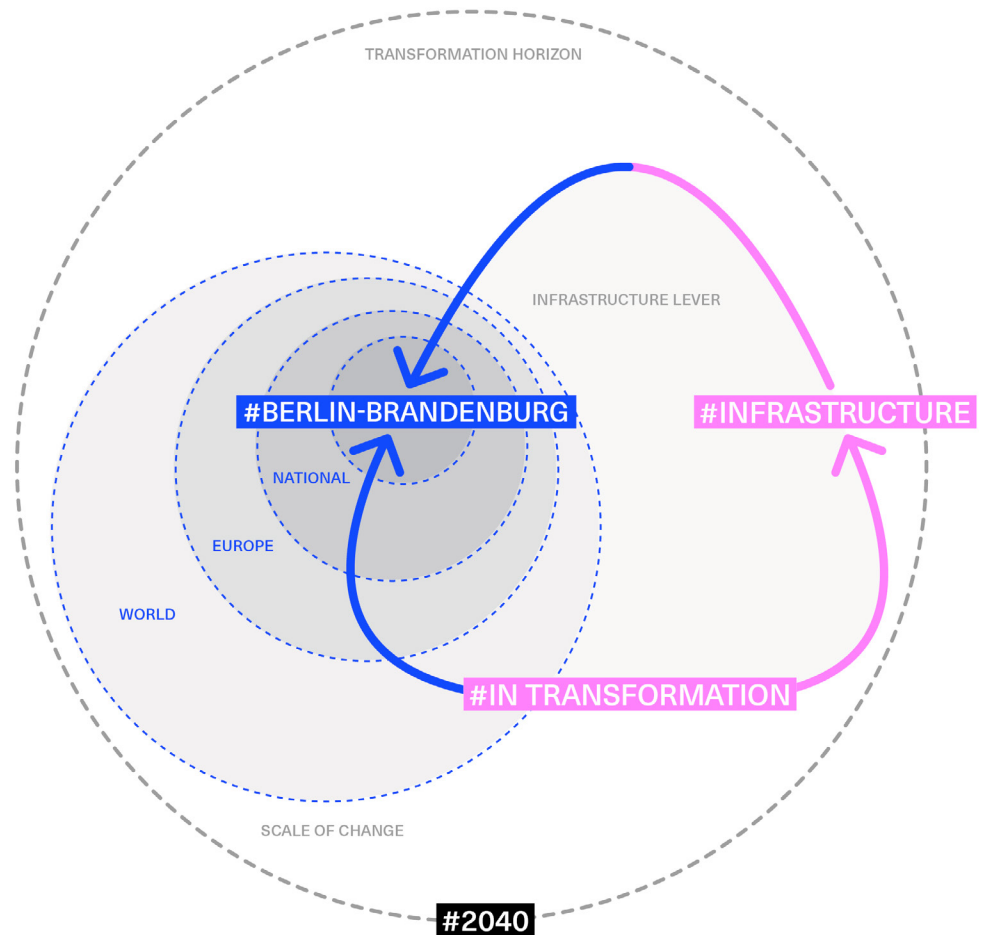
BB2040 ist eine Plattform zur Erforschung von **# Infrastruktur** in **# Berlin-Brandenburg** **# inTransformation** bis zum Jahr **# 2040**. Wir laden Studierende, Kollegen und Gäste ein, ihr Wissen, ihre Ideen und Spekulationen darüber einzubringen, wie Infrastrukturen neu gedacht und rekonfiguriert werden, um eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.

Wir verstehen **# Infrastrukturen** als eine instrumentelle Landschaft aus Objekten, Ressourcen, Prozessen und Dienstleistungen, die die Grundlagen des Gemeinschaftslebens in einer urbanisierten Gesellschaft bilden - eine Landschaft, die Verbindungen und Chancen ermöglicht, die aber auch dazu neigt, durch eingebettete Hierarchien spezifische Einflussbereiche und Ungleichheiten zu erzeugen.



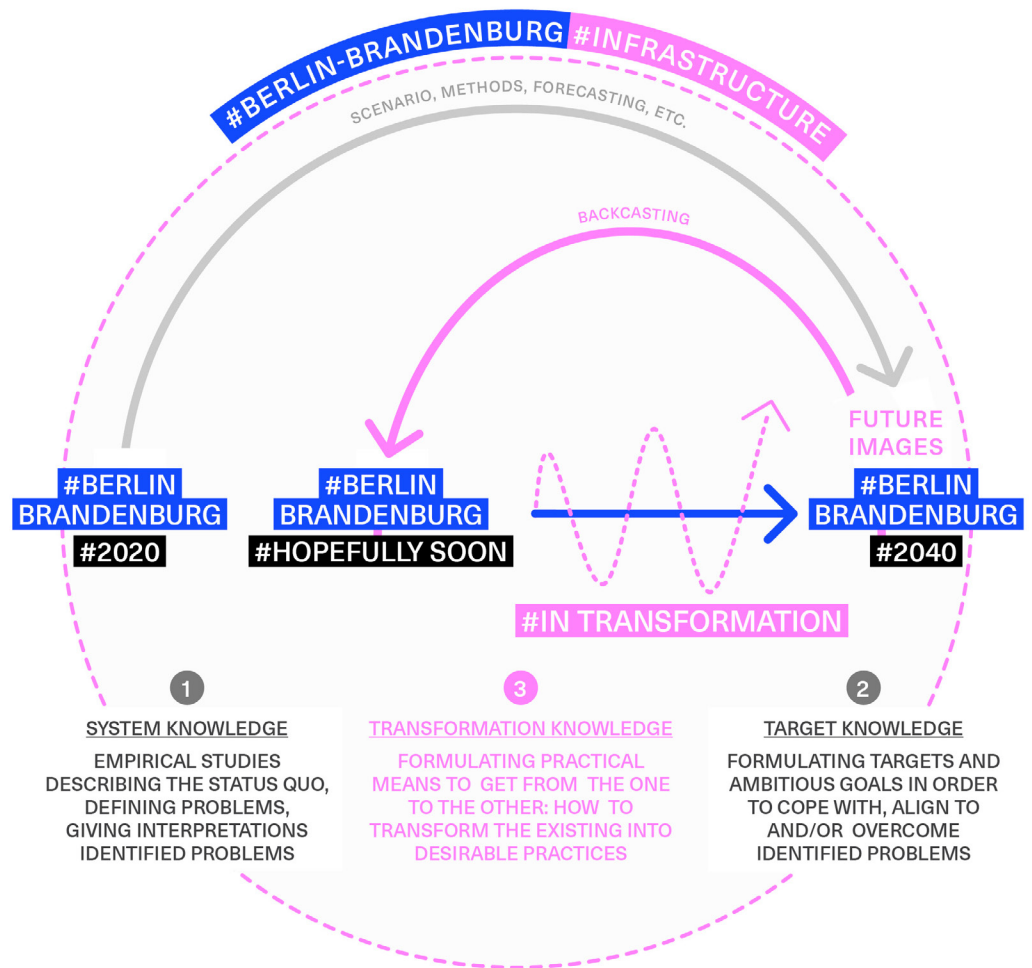
Um ein zukünftiges Leben im Metropolballungsraum **# Berlin-Brandenburg** inklusiv, gerecht und ökologisch nachhaltig zu gestalten, sind eine Reihe wichtiger systemischer Veränderungen und „infrastruktureller Umbrüche“ erforderlich. Kohle und andere fossile Systeme werden aus unserem Alltag verschwinden müssen, eröffnen jedoch zugleich

weithin unerforschtes, räumliches Potenzial. Andere Infrastrukturen müssen instandgehalten, verändert und an eine Vielzahl aufkommender Herausforderungen im Zusammenhang von gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Veränderungen, angepasst oder noch von Grund auf neu konzipiert und umgesetzt werden. Wieder andere – die vielleicht lange Zeit keine Rolle in einer mensch-gemachten Welt gespielt haben - müssen vor dem Risiko geschützt werden, weiterhin vernachlässigt oder vergessen zu werden.



Das hundertjährige Bestehen Groß-Berlins und die damit einhergehende Kommunalreform, die 1920 den Großraum zusammenschloss, erinnert uns daran, dass in historischen Momenten radikale Schritte erforderlich sind. Durch die Zusammenlegung der Verwaltungsgrenzen von sechs Städten sowie 86 ländlichen Gemeinden und Landgütern zu einer Metropole, wurde die Grundlage für einen stabilen administrativen Rahmen geschaffen, der über ein Jahrhundert hinweg bis heute weitestgehend Bestand hat. Das Jahr **#2020** könnte eine weitere historische Chance sein. Die COVID-19-Pandemie verdeutlicht uns, wie anfällig viele unserer Systeme schon auf kurzzeitige Veränderungen sind. Klimawandel, Ressourcenverknappung und globalen Ungleichheiten werden in Zukunft noch weit größere Krisen auf globaler Ebene produzieren. In diesen Tagen gewinnen wir einen Einblick in Auswirkungen und Unsicherheiten denen wir gegenüberstehen werden, wenn wir wie gewohnt weitermachen.

Wir schlagen deshalb vor, die „neue Normalität“ von COVID-19 für eine spekulative Reise in die Zukunft zu nutzen, denn die Visualisierung sowohl dystopischer als auch utopischer Zukunft eines imaginären Jahres **#2040** kann ein wichtiger Schritt sein, um eine Rückkehr zu einer Kopf-in-den-Sand-Mentalität zu vermeiden, die lokale Planung und städtische Entscheidungsfindungsprozesse vor der Pandemie kennzeichnete.



Das Projekt ist eine Plattform für spekulative Entwürfe, mit dem Ziel Brücken zwischen dem umfangreichen systemischen Wissen über die Herausforderungen der Gegenwart und der globalen Risiken und den spezifischen Bedingungen, Ressourcen und Akteuren innerhalb Berlin-Brandenburgs zu bauen, und an konkreten Orten im Metropolraum dafür Bilder und Visionen zu entwickeln. Durch eine Zusammenarbeit mit Gästen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft entsteht ein iterativ wachsendes Archiv von Ziel-, System- und Transformationswissen das die Auswirkungen von globalen Prozessen in lokalen Kontexten zeigt.

BB

2040

www.bb2040.de

Berlin Brandenburg 2040 wurde von
der Robert Bosch Stiftung gefördert.



Habitat Unit



Robert Bosch
Stiftung